Das SWISS BIOHEALTH EDUCATION CENTER startete Anfang Juni dieses Jahres mit einem neuen, praktisch orientierten Fortbildungskonzept. 50 chirurgisch versierte Zahnärzte trafen sich in Kreuzlingen zur ersten BONE AUGMENTATION WEEK (BAW), um sich neuestes Wissen aus erster Hand über die Themen Keramikimplantologie und Knochenaugmentation anzueignen. Neben Referentinnen und Referenten aus dem Team der SWISS BIOHEALTH ACADEMY rund um Inhaber des Education Center Dr. Karl Ulrich Volz hielt auch Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati als Gastreferent einen zweitägigen Vortrag. Der BONE AUGMENTATION CONGRESS rundete die Woche mit Fallvorstellungen zu dem neuartigen „Bone Implant Stabilization System (BISS)" ab.

SDS
[Infos zum Unternehmen]

Premiere für die BONE AUGMENTATION WEEK

Caroline Vollmann

Der Standort des SWISS BIOHEALTH EDUCATION CENTER in Kreuzlingen in der Schweiz ermöglichte es, dass unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln im Juni wieder Präsenzfortbildungen stattfinden konnten. Die Referenten der SWISS BIOHEALTH ACADEMY vermittelten ihr Fachwissen über dreidimensionale Knochenaugmentationsmethoden und wesentliche operative Techniken – schwerpunktmäßig in Verbindung mit Keramikimplantaten der Firma SDS Swiss Dental Solutions. Innerhalb der intensiven Trainingswoche von Montag bis Freitag wurden die Themen Knochenmetabolismus, Blut, Weichgewebsheilung sowie OP- und Nahttechniken stets unter Berücksichtigung der Biologischen Zahnheilkunde beleuchtet. Der anschließende CONGRESS am Samstag und Sonntag bot die Möglichkeit des kollegialen Erfahrungsaustausches mit den vorgestellten Behandlungsmethoden. In der drei Wochen zuvor stattgefundenen CERAMIC IMPLANTOLOGY WEEK konnten bereits die grundlegenderen Aspekte von Biologischer Zahnmedizin und Keramikimplantologie erlernt werden. Die Tage der WEEKS sind immer in aufeinander aufbauende Level unterteilt. Live-Demonstrationen und Hands-on-Kurse untermauern das neu erlangte Wissen, da jeder Teilnehmer seinen eigenen Arbeitsbereich mit den benötigten Werkzeugen und Materialien zur Verfügung hat. Die BAW war weit im Voraus mit 50 Teilnehmern ausgebucht. Ein zentraler Bestandteil war dabei das von Dr. Karl Ulrich Volz und Prof. Dr. mult. Shahram Ghanaati entwickelte „Bone Implant Stabilization System (BISS)", welches im Rahmen von abschließenden Live-Operationen durch die Referenten der Vortage live inseriert wurde.

Abb. 1: Dr. Karl Ulrich Volz gilt als Vorreiter dieser wissenschaftlich belegbaren biologisch-immunologischen Zahnheilkunde und als Pionier für Keramikimplantate.

Was sagen Teilnehmer*innen der ersten BAW?

„Die BAW ist einfach sensationell! Ich glaube, das ist bisher der beste Kurs, an dem ich teilgenommen habe, weil das, was man dir hier beibringt, wirklich einzigartig ist, und man kann es nirgendwo anders richtig lernen."

„Ich finde, die BAW ist wirklich eine Bereicherung. Ich kann vieles mitnehmen, umsetzen und habe viel gelernt. Was ich auch toll finde, ist, dass es durch Prof. Ghanaati auch noch einen wissenschaftlichen Backround gibt, wo auch Studien entstehen und man wirklich sagen kann, wir haben es auch bewiesen, dass es so ist."

„Das Programm in der BAW ist wirklich einzigartig. Ich glaube, ich bin viel herumgekommen, habe viele Fortbildungen besucht, aber was hier innerhalb der Woche geboten wurde, hat bis jetzt meine praktische Tätigkeit auf ein neues Level gebracht!"

„Am meisten gefallen hat mir der interkollegiale Austausch von vielen Experten, die jahrelange Erfahrungen haben mit den entsprechenden Systemen und natürlich jetzt auch die Live-OPs – die Möglichkeit, aus drei Operationssälen die Operationen zu sehen, auch sehr komplexe Fälle, das finde ich definitiv einzigartig!"

Level 1 & 2 – Fokus: Knochen, Blut & Weichgewebe

Grundlage für den Erfolg einer Knochenaugmentation bildet das Wissen um die Mechanismen der Knochen- und Wundheilung. Prof. Dr. mult. Shahram Ghanaati, leitender Oberarzt der Mund-, Kiefer- und Plastischen Gesichtschirurgie und stellvertretender Klinikdirektor der Universitätsklinik in Frankfurt am Main, gilt als Vorreiter auf diesem Gebiet. Seinen Vortrag in den ersten zwei Tagen der BAW untermauerten aktuelle wissenschaftliche Studien und Erkenntnisse seines Forschungslabors FORM-Lab (Frankfurt Orofacial Regenerative Medicine). Inhaltlich stand das von ihm entwickelte Open Healing Protocol in Verbindung mit dem BISS sowie das PRF (Platelet Rich Fibrin) im Fokus. Das Open Healing Protocol nach Ghanaati liefert einen revolutionären Lösungsansatz, mithilfe bestimmter Knochenersatzmaterialien Knochen dreidimensional aufbauen zu können, ohne Druck auf das Augmentat auszuüben und das Vestibulum ver-

Abb. 2: Prof. Dr. mult. Shahram Ghanaati, leitender Oberarzt der Mund-, Kiefer- und Plastischen Gesichtschirurgie und stellvertretender Klinikdirektor der Universitätsklinik Frankfurt, untermauerte seinen Vortrag mit aktuellen wissenschaftlichen Studien und Erkenntnissen.

ANZEIGE

Der beste Weg, wenn's mal eng wird

NARROW IMPLANTS ermöglichen mit einer **Breite ab 3,0 mm** und einem **Durchtrittsprofil von nur 2,0 mm** die optimale **Versorgung von nicht-angelegten Schneidezähnen** im Ober- wie auch im Unterkiefer. Bei atraumatischer Implantation und mit einem ästhetischem Ergebnis, das Anwender und Patienten begeistert.

www.bicon.de.com oder **Tel. 06543 818200**

NARROW™ IMPLANTS

bicon® DENTAL IMPLANTS

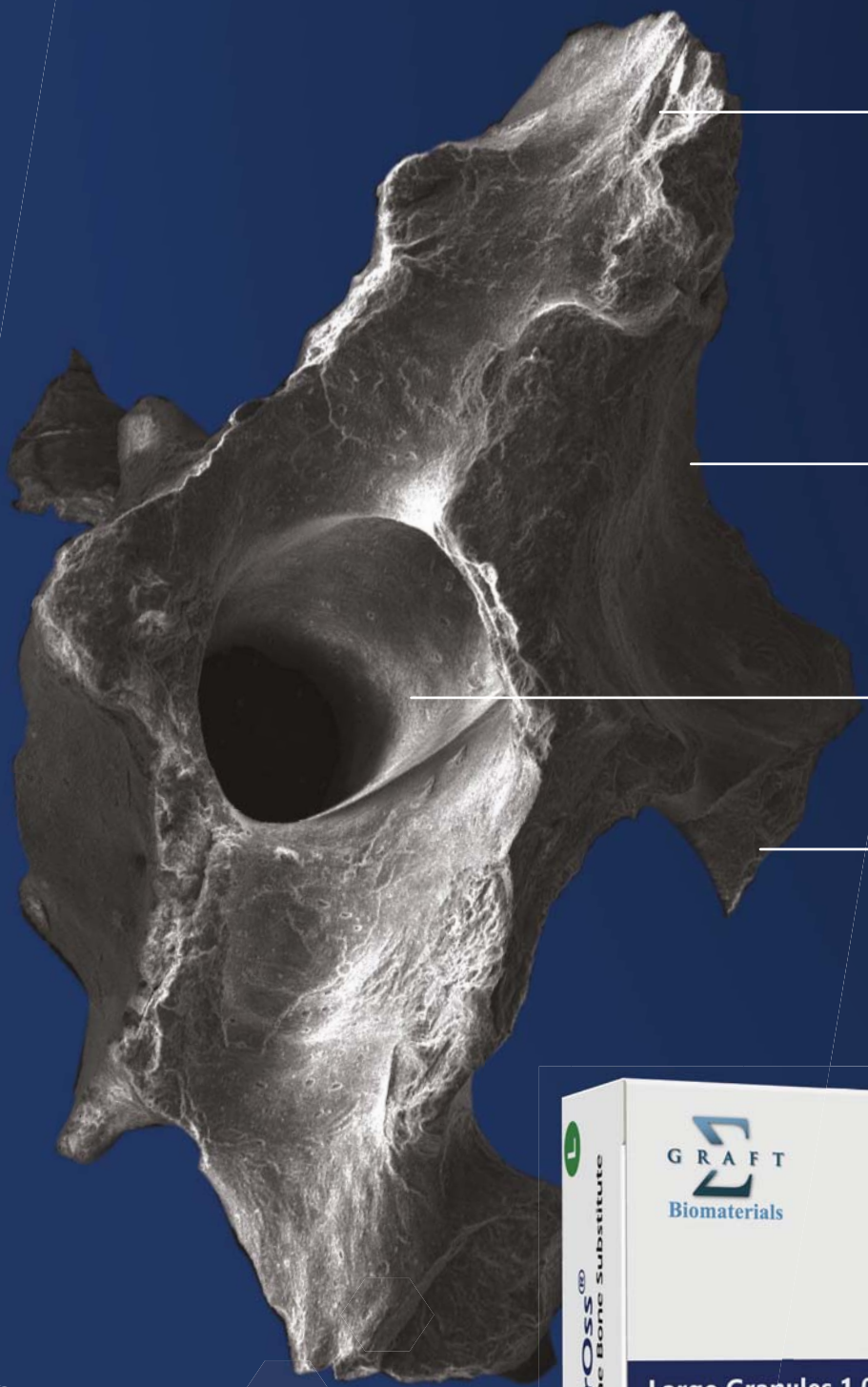
Abb. 3 und 4: An speziellen Kunstkiefern mit Gingiva-Imitationen wurden beispielsweise die intelligenten Schnitte und Nähte erprobt.

streichen zu lassen. PRF ist eine fibrinreiche, körpereigene Matrix, welche durch Zentrifugation von Eigenblut gewonnen wird und die komplikationsfreie Wundheilung unterstützt. Das von Prof. Ghanaati selbst etablierte LSCC-(Low-Speed Centrifugation Concept-) Protokoll liefert eine Basis für die einfache Umsetzung der PRF-Techniken in der eigenen Praxis. Durch seinen interaktiven Vortrag konnte Prof. Ghanaati Fallbeispiele, Tipps und Erfahrungswerte seiner enormen Berufsexpertise den Teilnehmern auf einer sympathischen, zwischenmenschlichen Ebene mit auf den Weg geben.

Level 3 – Fokus: OP-Techniken

Den dritten Tag füllten weitere intensive Vorträge für den chirurgisch versierten Zahnarzt, wobei Inhalte wie Schnitt- und Nahttechniken, interner und externer Sinuslift sowie spezielle Augmentationstechniken thematisiert wurden. Vermittelt wurden die Techniken einerseits von Dr. Karl Ulrich Volz, Inhaber des SWISS BIOHEALTH EDUCATION CENTER, der SWISS BIOHEALTH CLINIC sowie der Firma SDS Swiss Dental Solutions, andererseits von Dr. Rebekka Hueber, Oralchirurgin und leitende Zahnärztin der SWISS BIOHEALTH CLINIC, sowie vom Zahnarzt der Klinik Moritz Kneer. Mit dem neu erlangten Wissen juckte es den teilnehmenden Zahnärzten in den Fingern: Die Ausbilder projizierten Live-Demonstrationen zu den vorgestellten Techniken mithilfe der Kopfkamera ihrer Lupenbrille auf eine sieben Meter breite Leinwand, welche die Zahnärzte an ihrem eigenen Platz unmittelbar selbst anwenden und üben konnten. An speziellen Kunstkiefern mit Gingiva-Imitationen wurden beispielsweise minimalinvasive Schnitt- und Nahttechniken erprobt. Anleitungen zum externen und internen Sinuslift wurden durch die referierenden Zahnärzte gegeben. Knochenscheiben wurden mithilfe der Khoury-Technik verschraubt oder auch die sogenannte Letter- oder die Markisentechnik wurde vorgestellt und alle chirurgischen Methoden anschließend durch die Teilnehmer nachgemacht. Alle Eingriffe wurden dabei stets mit minimalinvasiven, nervschonenden Piezo-Instrumenten durchgeführt. Fehlen durfte zudem nicht die Vorstellung des neuartigen Parallel-Guide-Systems „Anatomical Implantation Method (AIM)". Dieses schafft eine völlig neue Möglichkeit der präzisen Implantatinsertion der Firma SDS Swiss Dental Solutions mithilfe der Einbeziehung des Canalis incisivus – ohne jegliche Vorplanung mittels Bohrschablonen. Im Hands-on-Teil konnte das Navigationssystem getestet und das AIM-Set der Firma SDS im Anschluss für die eigene Praxis käuflich erworben werden. Abschließendes Highlight und der „König" unter den vorgestellten Techniken war das „Bone Implant Stabilization System (BISS)", das ebenfalls in all seinen Details demonstriert und an den Modellkiefern direkt erprobt werden konnte. Die Insertion in den Modellkiefer beim Hands-on diente der benötigten Zertifizierung der Teilnehmer, um das BISS-Tray von SDS erwerben und in der eigenen Praxis inserieren zu dürfen. Dabei konnten die Teilnehmer zwischen dem Starter- sowie dem Professional-Set wählen. Durch die Anwendung dieser Techniken lässt sich unmittelbar ein hochästhetisches, postoperatives Ergebnis

Abb. 5: Im Anschluss an den Theorieteil zu jeglicher OP-Technik demonstrierte Dr. Rebekka Hueber diese den teilnehmenden Zahnärzten live auf der Bühne.

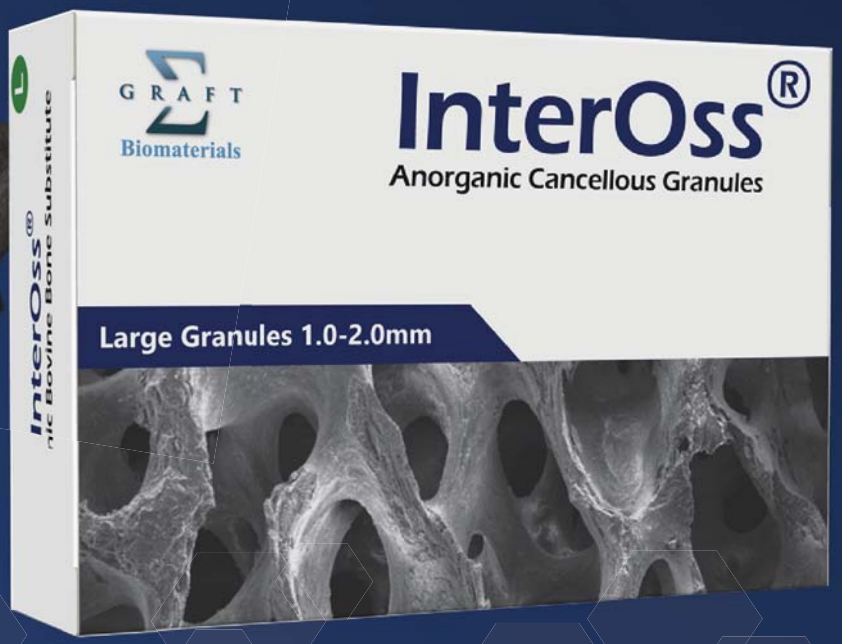


Die Makroporositätsstruktur fördert die Osteogenese und Angiogenese

Die Mikroporositätsstruktur verbessert die Anhaftung von knochenverwandten Zellen an die Gerüstoberfläche

Struktur, welche die Wechselwirkungen zwischen Gerüst und Zellen fördert

Mikroporosität spielt eine wichtige Rolle bei der Unterstützung des Hineinwachses der Knochen (Osteokonduktion) in die Gerüstleitstruktur



GRAFT BIOMATERIALS

Büro: (714) 525-0114
Gebührenfrei: (888) 499-0114
E-mail: info@sigmagraft.com
www.sigmagraft.com

SigmaGraft, Inc.
575 Sally Place
Fullerton CA 92831, USA

Abb. 6: 50 chirurgisch versierte Zahnärzte trafen sich in Kreuzlingen zur ersten BONE AUGMENTATION WEEK (BAW).

im Sinne der „Rebuild Aesthetics Procedures (RAP)" realisieren. Alle vorgestellten OP-Techniken werden von der SWISS BIOHEALTH ACADEMY zusammenfassend unter dem Prinzip der „Guided Augmentation Procedures & indication-based bone augmentation procedures (GAP)" zusammengefasst, welche wiederum alle in einem detaillierten Handbuch („GAP 2.0") schriftlich und mit veranschaulichenden Bildern festgehalten wurden. Das umfangreiche Handbuch wurde am letzten Tag exklusiv an die Kursteilnehmer ausgeteilt.

Level 4 – Live-OPs

Um den Teilnehmern schließlich Sicherheit in der praktischen Umsetzung der Techniken der Vortage mit auf den Weg geben zu können, bot der letzte Fortbildungstag in Kreuzlingen ein zahnmedizinisches Spektakel: Die beiden Oralchirurginnen der SWISS BIOHEALTH CLINIC Dr. Rebekka Hueber und Dr. Josephine Tietje sowie Dr. Karl Ulrich Volz und Prof. Dr. mult. Shahram Ghanaati höchstpersönlich operierten parallel in den Behandlungszimmern der SWISS BIOHEALTH CLINIC, wobei jedes Zimmer mit jeweils fünf Full-HD-Kameras und jeder Behandler mit eigenem Mikrofon ausgestattet war. Alle Operateure inserierten bei stark reduziertem Knochenangebot das BISS im Rahmen von dreidimensionalen Knochenaufbaumaßnahmen nach dem GAP-Prinzip – zum Teil unmittelbar mit den keramischen Sofortimplantaten oder mithilfe des AIM-Sets der Firma SDS. Die 50 Teilnehmer konnten im Fortbildungssaal parallel alle drei OPs sowohl über einen der drei Audiokanäle mit Kopfhörern live mithören als auch über drei unterschiedliche Leinwände jeden chirurgischen Handgriff live mitverfolgen. Diese Ausstattung der Klinik sowie des Fortbildungszentrums in Kreuzlingen mit modernster Audio- und Kamera-Technik ermöglicht überhaupt derartige Live-Operationen. In der SWISS BIOHEALTH CLINIC werden zudem auch im Alltag bzw. unabhängig von Fortbildungen diverse Operationen aufgezeichnet und interessierten Zahnärzten online im Sinne von Live-Hospitationen interessierten Zahnärzten zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die mehrstündigen OPs standen die Operateure den Kursteilnehmern im Education Center wieder Rede und Antwort, sodass offene Fragen geklärt werden konnten und Raum für interessanten fachlichen Austausch entstand. Die operierten Patienten sind alle wohlauf und schilderten zum Teil noch am darauffolgenden Tag auf der Bühne ihren Genesungsfortschritt. Der zweitägige BONE AUGMENTATION CONGRESS konnte als weiteres Zusatzprogramm zusätzlich zur BAW oder auch separat gebucht werden. Zahnärzte aus ganz Deutschland, die bereits praktische Insertionserfahrung mit dem BISS vorzuweisen hatten, konnten hier ihre Fälle vorstellen und boten so eine ideale Plattform für fachliche Diskussionen unter den zahnärztlichen Kollegen.

Fazit

Dr. Karl Ulrich Volz gilt als Vorreiter der wissenschaftlich belegbaren biologisch-immunologischen Zahnheilkunde und als Pionier für Keramikimplantate. Er greift dabei auf belegbare Resultate aus 30 Jahren Praxistätigkeit und über 25.000 persönlich gesetzte Keramikimplantate zurück. Diese Fachexpertise nutzt er, um in seinem Fortbildungszentrum zu lehren, wie man erfolgreich mit Keramik implantiert, Fehler vermeidet und dass Keramik einfacher ist – aber anders. Mit Prof. Dr. mult. Shahram Ghanaati als weiteren Referenten in Kreuzlingen kann das Fortbildungszentrum nun auf noch mehr plastisch-kieferchirurgische Erfahrung sowie universitär-wissenschafliche Erkenntnisse zurückgreifen.

Für diejenigen, die eine intensive, praxisbezogene Schulung im Bereich der Knochenaugmentation anstreben und dabei auch die biologischen Aspekte der Zahnmedizin berücksichtigen wollen, bietet die BONE AUGMENTATION WEEK ein ideales neues Fortbildungskonzept.

Die nächste BAW wird im November 2021 wieder im SWISS BIOHEALTH EDUCATION CENTER in Kreuzlingen stattfinden (genauere Informationen gibt es zeitnah auf der Website von SDS). Einen weiteren Kurs rund um das Thema Knochenaugmentation nach dem GAP-Prinzip wird es in Form der BONE AUGMENTATION DAYS bereits vom 14. bis 17. September in Frankfurt am Main geben. Hierbei werden die gleichen theoretischen und praktischen Inhalte wie bei der BAW durch Prof. Ghanaati sowie das Team der SWISS BIOHEALTH ACADEMY zeitlich kompromittierter vermittelt und wieder in Form von Hands-on-Kursen erprobt. Den Abschluss des Kurses in Frankfurt bildet der BLOOD CONCENTRATE DAY, an welchem Prof. Ghanaati die teilnehmenden Zahnärzte durch das Symposium leiten wird.

Kontakt

SDS Swiss Dental Solutions AG
Kreuzlingerstrasse 11
8280 Kreuzlingen, Schweiz
info@swissdentalsolutions.com
www.swissdentalsolutions.com

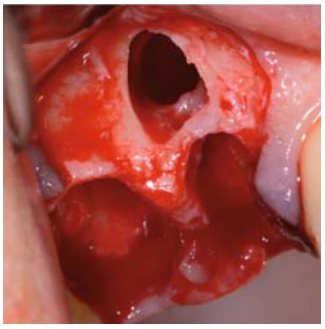
EthOss – Biphasisches ß-Tricalciumphosphat Knochenregenerationsmaterial

EthOss Knochenersatzmaterial eignet sich ideal für folgende klinische Indikationen:

>> Füllung von intraossären Defekten
>> Augmentation atrophierter Kieferkämme
>> Auffüllung von Alveolardefekten nach Zahnextraktion zur Erhaltung des Kieferkamms
>> Auffüllung von Extraktionsdefekten zur Schaffung eines Implantatbettes
>> Defektfüllung nach operativen Eingriffen
>> Sinusbodenelevation, bzw. Sinuslift
>> Auffüllung von mehrwandigen Knochentaschen
>> Auffüllung von Bi- und Trifurkationen von Zahnfächern

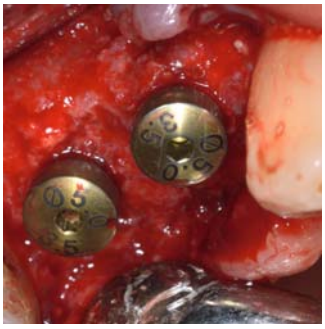
Aktion 5+1*

Artikelnummer:
ETH0005
Inhaltsmenge: 3 x 0,5 ml **349,00 €** zzgl. MwSt.
ETH0010
Inhaltsmenge: 3 x 1,0 ml **499,00 €** zzgl. MwSt.


Extraktion

Applikation EthOss

Zustand nach 10 Wochen

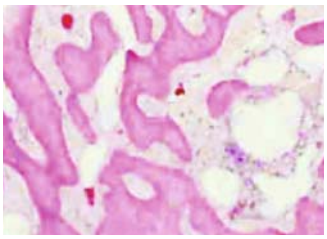

Implantatinsertion

Sicher:
EthOss besteht zu 100 % aus synthetischen Calcium Sulfat Verbindungen. Die Besonderheit von EthOss besteht in seiner Zusammensetzung von 65% ß-TCP und 35 % TCP. Dies führt zu einem schnellen Knochenumbau und einem stabilen Knochenvolumen.

Schnell:
EthOss ist einfach, bequem und fehlerfrei anzumischen. Es wird direkt aus den praktischen Anmischspritzen appliziert. Diese sind erhältlich in 0,5 ccm oder 1,0 ccm. Und weil es in der Lage ist, das eigene Volumen gut zu erhalten, kann der Aufbau von eingeplanten „Übermengen“ vermieden werden.

Einfach:
Integrierte Calcium-Phosphat Verbindungen geben dem Material seine spezielle Stabilität, vermeiden ein Eindringen von Weichgewebe wie auch die zusätzliche Notwendigkeit von Kollagen Membranen.

Belastbar:
EthOss wird vollständig durch den Körper absorbiert und zeitgleich durch neuen, gesunden, körpereigenen Knochen ersetzt – bis zu 50 % innerhalb von nur 12 Wochen.



*bei Abnahme von 5 Packungen erhalten Sie 1x Packung kostenlos!

Zantomed GmbH
Ackerstraße 1 · 47269 Duisburg
info@zantomed.de · www.zantomed.de
Tel.: +49 (203) 60 799 8 0
Fax: +49 (203) 60 799 8 70
info@zantomed.de

Preise zzgl. MwSt. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Angebot gültig bis 30.09.2021 und solange Vorrat reicht.

zantomed
www.zantomed.de